

Orlamünder Nachrichten

Amts- und Informationsblatt

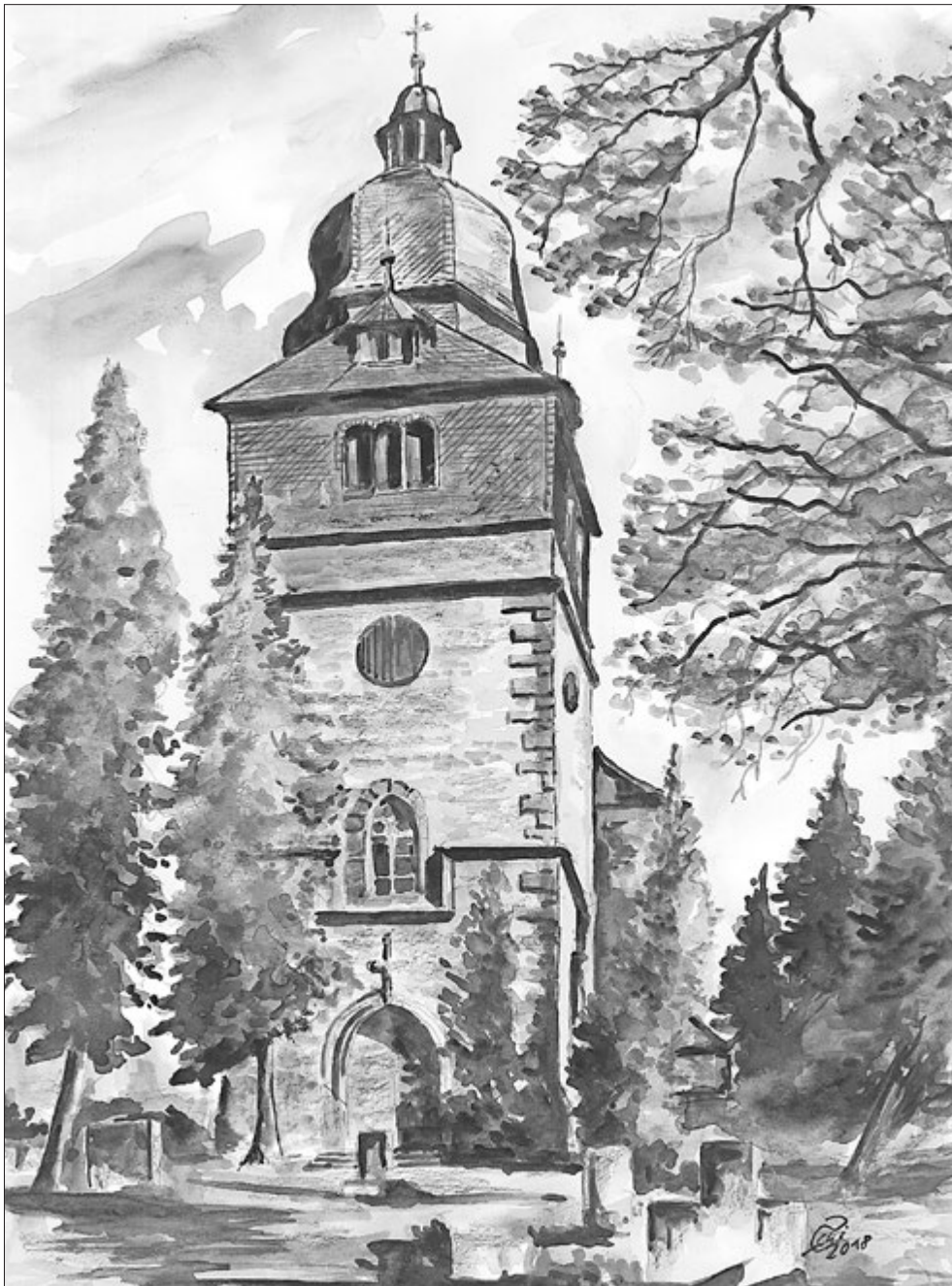
der Stadt Orlamünde und Informationsblatt der Gemeinde Eichenberg mit den OT Dienstädt und Kleinbucha sowie der Gemeinde Freienorla

Samstag, 24. Juli 2021

Nr. 7

32. Jahrgang

Kirche Orlamünde



Aquarell, Eckard Weder, Kahla 2018

Wichtiges auf einen Blick

Telefonnummern

VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
Internet-Adresse: www.vg-suedliches-saaletal.de

Telefon-Nr.:

Vorwahl 036424
 Fax 59-150
 Zentrale 59-0
 Gemeinschaftsvorsitzende 59-115
 Sekretariat 59-110
Hauptamt
 Hauptamtsleiterin 59-115
 Allgemeine Verwaltung 59-122 / 59-123
 Lohn/Gehalt 59-131
 Soziales/Jugend/Kultur 59-132 / 59-133
 Ordnungsamt 59-135 / 59-136 / 59-137
 Standesamt 59-138
 Einwohnermeldeamt/Bürgerbüro 59-152 / 59-153 / 59-154
 Fax - Einwohnermeldeamt 59-155

Bauamt

Bauamtsleiterin 59-160
 Bauordnungsamt 59-161 / 59-162
 Bauleitplanung 59-163
 Wohnungsverwaltung/Bauhof 59-164 / 59-165
 Wohngeld 59-165
 Liegenschaften 59-166
Kämmerei
 Leiter Kämmerei 59-140
 Haushalt 59-141 / 59-143
 Steuern/Abgaben 59-142
 Anlagenbuchhaltung 59-144
 Haushalt/Vollstreckung 59-144
 Kasse 59-146 / 59-147 / 59-148

Notrufe/Bereitschaftsdienste

Notarzt/Rettungsleitstelle: 112
 (bei lebensbedrohli. Erkrankungen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, Bewusstlosigkeit, Unfällen, Bränden, Havarien)
Bereitschaftsdienst 116 117
für ambulante ärztliche Behandlung
 außerhalb der Sprechzeiten
 Feuerwehr: 03641 4040
 Rettungsdienst: 03641 597620
 Krankentransport: 03641 597630
 Zahnärztl. Notdienst: 116 117
 Augenärztl. Notdienst: 03641 597620
 Kinderärztl. Notdienst: 03641 597620
Polizei: 110
 PI Stadtroda 036428 640
 PS Kahla 036424 8440
 Telefon-Seelsorge: 03641 215379
 Telefonberatung e. V. Jena 0800 1110111
 (in Problem- und Konfliktsituationen gebührenfrei)
 Kinder-Notruf-Telefon: 0800 1516001
 (gebührenfrei)
 Kinder-Jugend-Sorgentelefon 0800 0080080
 Jenaer Frauenhaus e. V. 0177 4787052
Störungen der Versorgung
 Strom (Stadtwerke Jena) 03641 688888
 Strom (TEN) 0361 73907390
 Gas 0800 0688886
 Gas (TEN - Tag) 0800 68611
 Gas (TEN - Nacht) 0130 861177
 Wasser/Abwasser
 ZWA Hermsdorf 036601 5780
 JenaWasser 03641 688888

Notfalldienste der niedergelassenen Ärzte

Notfallsprechstunde

(in der zentralen Notaufnahme am Klinikum der FSU in Jena - Neulobeda-Ost)

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 22:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 22:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 08:00 - 18:00 Uhr

Hausbesuchs-Fahrdienst

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 - 07:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 13:00 - 07:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag ständig bereit

Der Extrabereitschaftsdienst der Augen- und Kinderärzte ist über die Leitstelle zu erfragen.

Telefon Leitstelle Jena 03641 597620

Notruf 112
 bei lebensbedrohlichen Erkrankungen

Termine Amtsblatt 2021

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
August	12.08.	21.08.
September	16.09.	25.09.
Oktober	14.10.	23.10.
November	11.11.	20.11.
Dezember	09.12.	18.12.

Bitte informieren Sie sich monatlich im Amtsblatt über den nächsten Redaktionsschluss, da Änderungen nicht ausgeschlossen werden können.



Impressum

Orlamünder Nachrichten Amts- und Informationsblatt

Herausgeber: Stadt Orlamünde,
 Mitgliedsgemeinde VG „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla
 Tel. 03 64 24 / 59-1 10, 03 64 23 / 2 23 45
 E-Mail: hauptamt@vg-suedliches-saaletal.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau,
info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister der Stadt Orlamünde

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Carsten Stein, erreichbar unter Tel.: 0173 / 2923797, E-Mail: c.stein@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: Die Orlamünder Nachrichten erscheinen in der Regel monatlich. Die Verteilung erfolgt kostenfrei an alle erreichbaren Haushalte in Orlamünde, Freienorla und Eichenberg mit Dienstädt und Kleinbucha durch die Gemeinde oder von ihr beauftragte Personen. Im Bedarfsfall sind Einzelexemplare in der VG „Südliches Saaletal“, Zi. 215 erhältlich oder können zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellt werden.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Amtlicher Teil

Stadt Orlamünde

Protokoll der 11. öffentlichen Sitzung des Stadtrates der Stadt

Datum: Donnerstag, 29.04.2021
Zeit: 19:00 Uhr bis 21:20 Uhr
Ort: Rathaus Orlamünde, Saal
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste
Entschuldigt: Hagen Gruner, Ralf Lärz, Frank Löser
Gast: Herr Gügold, Kämmerer VG Südliches Saaletal

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 01. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
 TOP 02. Annahme der Tagesordnung
 TOP 03. Haushaltssatzung 2021 - BV
 TOP 04. Finanzplan 2020 bis 2024 - BV
 TOP 05. Informationsvorlage zur Überörtlichen Querschnittsprüfung des Thür. Rechnungshofes „Umsetzung des Ordnungsbehördengesetzes in VG's von 2015 bis 2019“
 TOP 06. Informationen zum Verzicht auf Vorkaufsrechte
 TOP 07. Informationen Bürgermeister
 TOP 08. Anfragen Stadträte und Bürger
 TOP 09. Protokollbestätigung öffentlicher Teil Stadtratssitzung vom 10.12.2020 - BV

Gast: Herr Gügold, Kämmerer VG Südliches Saaletal

II. Nicht öffentlicher Teil

Protokollant: Uwe Nitsche, Bürgermeister

TOP 01.

Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Stadtratsvorsitzende, Dieter Gäbler, eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Stadt Orlamünde, begrüßt die anwesenden Stadträte und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

19.03 Uhr: Katrin Heuser, Christiane Steinbacher und Andreas Kühn erscheinen zur Sitzung.

TOP 02.

Annahme der Tagesordnung

Beschluss Nr. 01/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Orlamünde bestätigt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.04.2021 die Tagesordnung.

Abstimmung: abstimmungsberechtigt: 13
 davon anwesend: 10
 dafür: 10

TOP 03.

Haushaltssatzung 2021

Herr Gügold erläutert ausführlich die Haushaltssatzung und beantwortet Fragen dazu.

Aufgrund von kurzfristigen Änderungen in den Einnahme- und Ausgabepositionen soll baldmöglichst ein Nachtragshaushalt beschlossen werden.

Beschluss Nr. 02/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Orlamünde beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.04.2021 die Haushaltssatzung der Stadt Orlamünde für das Haushaltsjahr 2021 mit den gesetzlich vorgeschriebenen Anlagen.

Abstimmung: abstimmungsberechtigt: 13
 davon anwesend: 10
 dafür: 10

TOP 04.

Finanzplan 2020 bis 2024

Herr Gügold erläutert ausführlich den Finanzplan.

Beschluss Nr. 03/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Orlamünde beschließt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.04.2021 den Finanzplan für die Jahre 2020 - 2024 (§ 62 ThürKO).

Abstimmung: abstimmungsberechtigt: 13
 davon anwesend: 10
 dafür: 10

TOP 05.

Informationsvorlage zur Überörtlichen Querschnittsprüfung des Thür. Rechnungshofes

„Umsetzung des Ordnungsbehördengesetzes in VG's von 2015 bis 2019“

Das Ergebnis der Überörtlichen Querschnittsprüfung „Umsetzung des Ordnungsbehördengesetzes in Verwaltungsgemeinschaften von 2015 bis 2019“ wurde dem Stadtrat der Stadt Orlamünde am 29.04.2021 bekanntgegeben. Durch die VG Südliches Saaletal wurde zu den allgemeinen Prüfpunkten zum Stand in der VG Stellung bezogen. Eine Beschlussfassung hierüber ist nicht erforderlich.

Herr Gügold und der Bürgermeister geben Erläuterungen dazu.

TOP 06.

Informationen zum Verzicht auf Vorkaufsrechte durch den Bürgermeister

- | | |
|---------------------|----------------|
| - UR-NR.W-1598/2020 | vom 15.12.2020 |
| - UR-NR. 62/21 | vom 11.01.2021 |
| - UR-NR.F 275/2021 | vom 22.02.2021 |
| - UR-NR. 362/2021 N | vom 10.03.2021 |
| - UR-NR.L-414/2021 | vom 22.03.2021 |

TOP 7.

Informationen Bürgermeister

Der Bürgermeister informiert zu folgenden Themen:

- Fördermittelanmeldung für Neubau einzügige Grundschule auf dem Schulhof in 2-geschossiger Modulbauweise und die entsprechenden Schritte (Grundstücksübertragung an Schulträger, Finanzierung, Beantragung, Bauherr Landratsamt) Ortstermin 22.04.2021;
- FM für neue Brandmeldeanlage Kernenate beantragt (HH 2021) Bewilligung in Aussicht;
- FM für Sanierung Burgmauer bewilligt (HH 2021);
- FM für Erweiterung Kindergarten bewilligt (Nachtrag HH 2021) Vergabebeschluss am 17.06.2021 notwendig;
- Problematik fehlende Papierkörbe und Hundekotbehälter;
- Sanierung Bahnhofstreppe notwendig;
- Beschlüsse im Umlaufverfahren GUV Untere Saale-Roda;
- Problematik Dieseltankstelle Bauhof, prüfen durch VG, ob es Fördermittel gibt;
- Anschaffung einer Seilwinde notwendig;
- Illegale Müllhalde in Lindig, Entsorgung von Schlachtabfällen u. ä.;
- Gestaltung Fläche E-Ladesäule Saalstraße;
- Eigentumsverhältnisse Gartengrundstücke Kiesgrube;
- Weginstandsetzung bis Gemarkungsgrenze zu Großbeutersdorf;
- Wasserspielplatz auf dem Sportplatzgelände des SV Orlamünde im Bau;
- Verstärkter Borkenkäferbefall Stadtwald im Bereich Petzlar, verschiedene Förderungen über das Forstamt möglich;
- Ergebnisse der letzten Baumschau: Bäume auf dem Kernenaten Gelände und in der Dienstädter Straße müssen wegen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit gefällt werden.
- Verkehrssicherungsmaßnahmen am Hardterweg, Fällung von Robinien;
- ZWA Ausschuss und Verbandsversammlung: Schwerpunkt 4. Fortschreibung ABK, voraussichtliche Investitionen in Orlamünde im Zeitraum 2024 bis 2030;
- Bauberatung mit Kirchengemeinde und Kreiskirchenamt am 16.04.2021 wegen FM-Beantragung Sanierung Kirchturm und Kirche;

- Baugeschehen Burgstr. 2/4 - Weg zur „Erholung“, eine Vollsperrung wird von Seiten der Feuerwehr abgelehnt;
- Hochwasserwarnstufe 1 für Saale (Kontrolle der Bauwerke erfolgte, 10 t Sand für Sandsäcke wurden geordert);
- Nachbesserung Wendestelle bei Weidemann ggf. notwendig, TLBV Herr Hoffmeister kümmert sich. Das Entsorgungsunternehmen hat sich bis jetzt nicht dazu geäußert.
- Wirtschaftsweg und Zaun entlang der B88 wurden durch die Stadt Orlamünde übernommen (Baulast und Verkehrssicherungspflicht). Die Bepflanzung des Hangs zur B88 wird durch das TLBV untersagt.
- Bau Wendestelle bei Frau Schaubitzer fertig, besichtigt am 20.04.2021;
- Gartennutzer im Wehricht wollen auf eigene Kosten Reh Raufe am Radweg aufstellen, nochmalige Rücksprache notwendig wegen Überschwemmungsgebiet;
- Vermessung Feuerlöschteich Markt erfolgte, FM-Antrag für Löschwassertank wurde gestellt;
- Förderung von Sirenen möglich, Ortstermin mit Fa. Hörmann hat stattgefunden, Kostenangebot liegt vor (Standort Saalstraße), Antrag wird gestellt (HH 2022);
- Kostenangebot für neue Fenster Westseite FW Vereinsheim liegt vor, HH 2021;
- Ortstermin mit Ingenieurbüro VTU zur Ermittlung der aktuellen Kosten für Ausbau Rest Burgstraße, Markt, Dienststädter Straße bis Trafostation und Straße nach Winzerla hat stattgefunden (Anmeldung von Finanzbedarf); Antwort TLBV liegt vor: nicht alles förderfähig; für Anliegerstraßen entsprechend Ersatz für weggefallene Straßenausbaubeiträge;
- Neues Löschfahrzeug LF 10 wurde geliefert, Wartungsvereinbarung abgeschlossen, nach Anpassung und Ausbildung wird es in Dienst gestellt;
- Die Kahlaer Maler GmbH erstellt Kostenvoranschlag für Sanierung Decke Rathaussaal.
- Die Firma Landschaftspflege Weber hat als Ausgleichspflanzung auf dem Kemenaten Gelände 7 Bäume gepflanzt und die störenden Stubben im Bereich der Veranstaltungsflächen abgefräst.
- Die Baumfällarbeiten am Stadtberg und in der Rudolstädter Straße ruhen zur Zeit, werden aber baldmöglichst fortgesetzt.
- Vorläufige Wendestelle für Busse auf dem alten Güterbahnhofsgelände wegen Schienenersatzverkehr, geplant sind Gespräche mit DB, Erfurter Bahn und TLBV zur Finanzierung einer dauerhaften Lösung. Ein Einschnitt in den Hang zur B88 wurde vom TLBV abgelehnt. Finanzbedarf wurde angemeldet.
- Das Bauordnungsamt des SHK hat die 2 beantragten Carports im Bereich „Ziegelhütte“ als Ausnahmeregelung genehmigt.
- Beanstandung von Wegschäden durch Rücke Maßnahmen auf dem Forst beim Eigentümer;
- Beschlüsse im Umlaufverfahren Tourismusverband/Zusammenarbeit mit Saale-Unstrut;
- Widerrechtlich abgestellte Kfz Dienststädter Straße und „Alter Schulhof“, inzwischen auf dem Wirtschaftshof der Grundschule;
- Vandalismus auf dem Schul-, Spiel- und Sportplatzgelände;
- Änderung der ThürKO;
- Programm Hochwasserschutz/Bildung einer Wasserwehr, Übertragung auf FFW;
- Vorbereitung Wahl am 26.09.2021;
- Höhere Zahlung TLBV für Ablösung Wirtschaftsweg und Zaun entlang der B88 (Nachtragshaushalt);
- Vodafone errichtet 2022 einen neuen 42 m hohen Sendemast auf dem Forst;
- Anfrage bei der Telekom wegen Internetversorgung auf der Siedlung notwendig;
- Blitzschlag in Hochspannungsleitung, 3 Kabelmuffen der Erdkabel der Mittelspannungsleitung am Petzlar/Hausberg betroffen, Ausfall Ampelanlage Abzweig nach Pößneck und DSL Anschlüsse;
- Beleuchtung des Fußweges auf der „Bimmelbrücke“;
- Herr Klawun beendet seinen Service an der Rathausuhr auf eigenen Wunsch, es wird ein/e Nachfolger(in) gesucht;
- Bis auf weiteres dienstags keine Sprechstunden im Rathaus, Probleme und Anfragen telefonisch oder per E-Mail, ggf. Vereinbarung von persönlichen Terminen;
- Runde Geburtstage, diamantene Hochzeiten werden unter entsprechenden Bedingungen bedacht.

TOP 08.

Anfragen Stadträte und Bürger

SR Michael Hoffmann:

- Oberfläche im Bereich Fußweg zur Siedlung wurde nach Erdarbeiten noch nicht ordnungsgemäß wieder hergestellt.
- Baumbewuchs ragt in die Freileitung der Telekom zwischen BÜ Saalebahn und BÜ Orlabahn.
- Verstärkter Biberfraß am Saaleufer, umsturzgefährdete Bäume

SR Thomas Vogelsang:

Lobt die neue Beleuchtung am Fußweg auf der „Bimmelbrücke“.

Bürgermeister:

Die 5 Straßenleuchten in diesem Bereich werden demnächst auch noch in Betrieb genommen.

SR Andreas Kühn:

Warnt vor Flyern, die im Umlauf sind, wo eine Garten- und Landschaftsbaufirma Dienstleistungen zu unseriösen Preisen anbietet.

TOP 09.

Protokollbestätigung öffentlicher Teil Stadtratssitzung vom 10.12.2020

Beschluss Nr. 04/11/2021

Der Stadtrat der Stadt Orlamünde bestätigt in seiner öffentlichen Sitzung am 29.04.2021 das Protokoll der öffentlichen Stadtratssitzung vom 10.12.2020 mit folgender Änderung:

Im TOP 09 wird ergänzt:

SR Andreas Kühn:

Taubenplage im Bereich Rathaus, was tun?

Lobt das veröffentlichte Video des OCV, aber es gab Beschwerden wegen dem Konfetti vor dem Rathaus.

Abstimmung:	abstimmungsberechtigt:	13
	davon anwesend:	10
	dafür:	8
	Enthaltung:	2

Nitsche

Bürgermeister/Protokollant

Brauchums- und Kleinstfeuer

Definition Kleinstfeuer:

Unter den Begriff Kleinstfeuer fallen Feuerschalen mit einem Durchmesser von höchstens 1 Meter, Feuerkörbe, Schwedenfeuer, Aztekenöfen und in ihrer Wirkung gleichwirksame Einrichtungen. Kleinstfeuer **dienen nicht zum Zweck pflanzliche und andere Abfälle durch schlichtes Verbrennen zu beseitigen**. Die Anmeldung von Kleinstfeuern beim Ordnungsamt der VG „Südliches Saaletal“ **ist nicht erforderlich**.

Definition Brauchtumsfeuer:

Brauchumsfeuer dienen der Brauchtumpflege und sind dadurch gekennzeichnet, dass diese eine in der Ortsgemeinschaft verankerte Glaubensgemeinschaft, eine Organisation, ein Verein, oder private Haushalte **unter dem Gesichtspunkt der Brauchtumpflege ausgerichtet**, z.B. Oster-, Pfingst-, Martins- oder Walpurgisfeuer. Brauchtumsfeuer **dienen nicht dem Zweck pflanzliche und andere Abfälle durch schlichtes Verbrennen zu entsorgen**.

Das Anlegen und Unterhalten von Brauchtumsfeuern im Freien, **mit Ausnahme von Kleinstfeuern unter Einhaltung der Vorschriften § 17 Absätze 3 bis 5 der ordnungsbehördlichen Verordnung der VG „Südliches Saaletal“**, ist nicht erlaubt. Ausnahmen im Sinne des § 19 der ordnungsbehördlichen Verordnung sind bei der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ **mindestens 14 Tage vorher** unter Angabe des Ortes, des Datums, der Uhrzeit und des Verantwortlichen (Name und Anschrift) schriftlich zu beantragen. Entsprechende Antragsformulare finden Sie auf der Homepage www.vg-suedliche-saaletal.de oder erhalten Sie auch direkt im Dienstgebäude der VG „Südliches Saaletal“, Bahnhofstraße 23, 07768 Kahla.

Ab Waldbrandgefahrenstufe 3 gilt ein Verbot für offene Feuer jeglicher Art im Freien!!!

Wer gegen diese Bestimmungen zuwiderhandelt, handelt ordnungswidrig. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro (5.000,- €) geahndet werden.

Nichtamtlicher Teil

Stadt Orlamünde

Informationen

Informationen des Bürgermeisters der Stadt Orlamünde

Erreichbarkeit des Bürgermeisters:

Während der Sprechzeiten der VG „Südliches Saaletal“:

Tel.: 036424/59123
 Fax : 036424/59150
 E-Mail: hauptamt@vg-suedliches-saaletal.de
 sonst Funk: 0173/9117013
 oder per E-Mail: uwe@nitsche-orlamuende.de

Ab 03. August 2021 wieder dienstags Sprechstunde von 19.00 - 20.00 Uhr und nach Vereinbarung!

Postanschrift

Stadt Orlamünde
 Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“
 Bahnhofstr. 23
 07768 Kahla

Öffentliche Sicherheit

Bei Bränden, Unfällen, Ölspeuren, Hochwasser, Hangsturz, umgestürzten Bäumen u. ä. [bitte](#) die Freiwillige Feuerwehr Orlamünde über Notruf 112 alarmieren!

Nächste Schrottsammlung im August 2021

Die Stadt Orlamünde führt durch den Bauhof **am Dienstag, 03.08.2021**

die nächste Schrottsammelaktion in beiden Stadtteilen durch. Wir bitten den metallischen Schrott **bis 07.00 Uhr** vor dem Grundstück bereit zu stellen.

Ölhaltiger Schrott, Elektro- und Elektronikschrott, Rasenmäher aus Plaste und Gasflaschen werden nicht mitgenommen!

Es ist grundsätzlich nicht gestattet, Schrott, Fahrzeugteile, Grobmüll oder anderen Unrat vor dem Bauhof abzulagern oder über den Zaun zu werfen!

Verhalten beim Auffinden von Fallwild/streunendem Wild

Für die Beseitigung von Fallwild (verendetes Wild) auf Bundes-Landes, Kreis- und kommunalen Straßen ist grundsätzlich der jeweilige Straßenbaulastträger zuständig.

Lebt das Wild nach einem Unfall noch oder streunt in der bebauten Ortslage, dann gibt es folgenden Ansprechpartner: Herr Martin Brehme Tel.: 0174/3160940

Anmeldung von Sondernutzungen öffentlicher Verkehrsflächen

Laut Sondernutzungssatzung der Stadt Orlamünde sind alle Nutzungen öffentlicher Verkehrsflächen, die über 24 Stunden hinausgehen, beim Ordnungsamt der VG „Südliches Saaletal“, Tel. 036424/59135 oder 036424/59136 anzumelden.

Das betrifft insbesondere Container, Gerüste, Werbeanlagen, Baumaterial, Brennholz u. ä.

Appell an alle Hundebesitzer

Die Hundesteuer befreit nicht von den Pflichten unserer Hundebesitzer.

Es wird wiederholt daraufhin gewiesen, dass Hundekot vom Hundebesitzer aufzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen ist. Auf unseren Sport- und Spielplätzen haben Hunde nichts zu suchen!

Hunde sind insbesondere im Wald an der Leine zu führen! Immer wieder werden Hundehalter gesehen, die den Hundekot entweder in der Saale oder auf öffentlichen Flächen entsorgen. Wir appellieren an die Vernunft!

Es ist eine Zumutung für unsere Bauhofmitarbeiter, solche Flächen zu pflegen.

Entsorgen Sie bitte den Hundekot in Ihrer Restmülltonne!

Brennholzbedarf

Aufgrund des erhöhten Absterbens von Fichten- und Kiefernbeständen steht zurzeit ein großes Angebot von Brennholz für die Selbstgewinnung zur Verfügung.

Interessenten setzen sich bitte direkt mit unserem zuständigen Revierförster, Herrn Bernd Raabe, unter Tel. 0172/3480401 in Verbindung.

Facebook-Seite für Orlamünde

Orlamünde ist jetzt auch in Facebook vertreten. Diese Seite wird betreut von Marie Voigt, Katrin Heuser und Doreen Amberg.

Kontakte:
 marie-voigt@web.de
 katrin.heuser.orlamuende@web.de

Denkmalensemble Markt/Burgstraße Scheunensemble „Vor dem Tor“ und „Dienstädter Str.“

Aus gegebenem Anlass möchte ich auszugsweise auf folgendes hinweisen:

Das Thüringer Denkmalschutzgesetz in der Fassung vom 7. Januar 1992 sieht für alle Objekte im denkmalgeschützten Ensemble vor, dass vor geplanten Veränderungen an Gebäuden ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis nach § 13 zu stellen ist.

Um Anhörungen bei derartigen Verstößen, Reglementierungen oder gar Rückbauforderungen zu vermeiden, wäre die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrensweise im Interesse aller Beteiligten sinnvoll.

Der unteren Denkmalschutzbehörde geht es nicht darum, Bürger mit ihrem Willen und Mut zu bevormunden, sondern um den Erhalt eines historischen Stadtbildes als Gesamtbild.

So muss die Farbauswahl einzelner Fassaden mit der Umgebung abgestimmt werden, wobei es für eine Lösung immer mehrere Möglichkeiten gibt. Es gibt aber auch Varianten, die unverträglich sind.

Eine Bitte der Unteren Denkmalschutzbehörde geht deshalb an alle Hauseigentümer:

Vor einer Veränderung an einer Fassade oder Dach ist ein Antrag auf denkmalschutzrechtliche Erlaubnis bei der Unteren Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis zu stellen.

Entsprechende Anträge sind in der VG „Südliches Saaletal“ erhältlich.

Für weitere Informationen und Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung.

Saale-Holzland-Kreis Landratsamt

Untere Denkmalschutzbehörde Telefon 03 66 91/ 7 03 27

Internetseite für Orlamünde

Orlamünde ist zwar mittels VG, Vereinen, Presse- Beiträgen, Wikipedia und privat im Internet zu finden, eine direkte Orlamünder Seite fehlt leider noch. Um Orlamünde noch attraktiver überregional darstellen zu können suchen wir interessierte und geeignete Bürgerinnen und Bürger, die eine Internet-Seite für Orlamünde erstellen und auch pflegen würden.

Eine Verlinkung mit bereits vorhandenen Seiten wäre möglich. Interessenten melden sich bitte direkt beim Bürgermeister.

Verstärkung für den Winterdienst gesucht

Zur Absicherung des Winterdienstes suchen wir dringend aus der nichtberufstätigen Bevölkerung eine männliche Person.

Voraussetzungen:

- Führerscheinklasse T
- Belastbar
- Einsatz auf Abruf stundenweise
- Vergütung nach Tarif öffentlicher Dienst

Bewerbungen richten Sie bitte schriftlich an die Postanschrift der Stadt Orlamünde.

Betreuer für Rathausuhr gesucht

Die Stadt Orlamünde sucht für die Betreuung unserer Rathausuhr eine(n) fachlich versierte(n) Bürger(in). Interessenten melden sich bitte direkt beim Bürgermeister.

Mitarbeiter im Bauhof gesucht

Die Gemeinde Seitenroda stellt **zum 1.11.2021** auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung einen Mitarbeiter im Bauhof ein.

Aufgaben:

- Grünflächenpflege (Rasenmäh, Beetpflege, Heckenschnitt)
- Winterdienst
- Instandsetzung- und Reparaturarbeiten an gemeindliche Gebäuden und an Kleingeräten

Anforderungen:

- Selbständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstes und zuverlässiges Verhalten
- PKW Fahrerlaubnis

Bedingungen:

- flexibler Arbeitseinsatz nach Bedarf und Arbeitsaufkommen (Rahmenarbeitszeit)
- Einstellung und Entlohnung nach Tarifvertrag (TVÖD-V)
- Teilzeitbeschäftigung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz

Die Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 24.09.2021** an die Verwaltungsgemeinschaft „Südliches Saaletal“ Kahla, Bahnhofstr. 23 in 07768 Kahla zu richten.

Seitenroda, 01.07.2021
gez. Klüger
Bürgermeister

Aus dem Orlamünder Stadtarchiv (III)

Das Jahr 1858 in Orlamünde

Das Jahr 1858 begann für die Orlamünder mit einem Paukenschlag. Am 13. Januar hatte der VEB Kraftverkehr Jena die Buslinie Kleinbucha – Jena eingerichtet. Damit konnten die Kinder aus Kleinbucha und Dienstadt die Schule in Orlamünde erreichen und für zahlreiche Bürger aus dem oberen Stadtteil wurde es möglich, leichter zum Bahnhof zu kommen. Außerdem war nun wochentags je eine Verbindung zwischen Kleinbucha und Jena geschaffen. Von Anfang an hat Gerhard Backert aus Kleinbucha diesen Bus gefahren.

Aber es gab 1858 noch weit wichtigere Verbesserungen. Am 25. Mai hatte die Volkskammer der DDR die Abschaffung der letzten Lebensmittelkarten beschlossen. Bisher waren Fleisch, Butter, Fett und Zucker noch rationiert. Seit Einführung der Lebensmittelkarten im September 1939 war es nun endlich wieder möglich, soviel Butter oder Fleisch zu kaufen wie man mochte, vorausge-

setzt, es war das nötige Geld vorhanden und genügend Ware im Angebot.

Die Abschaffung der Lebensmittelkarten war mit Preiserhöhungen verbunden. Die neuen Preise lagen zwischen den Lebensmitteln auf Marken und den Preisen in den HO-Läden, wo man diese Waren ohne Marken zu höheren Preisen kaufen konnte. In einigen Fällen waren die neuen Lebensmittelpreise den Löhnen angemessen sehr hoch. Sie wurden deshalb für Fleisch, Milch und Milchprodukte am 6. Juli wieder um 8 bis 14 Prozent gesenkt. Und am 6. Oktober wurden in Zusammenhang mit einer Preissenkung für Schuhe und Lederwaren auch Schweineschmalz und Eier wieder billiger.

Die Entwicklung der Wirtschaft und Bildung in der DDR war durch Neuerungen gekennzeichnet, die dem Ziel einer sozialistischen Wirtschaftsweise verpflichtet waren. So wurden im Februar 1958 die Industrieministerien abgeschafft und stattdessen Vereinigungen Volkseigener Betriebe (VVB) gegründet. Auf diese Weise gelangte die Steuerung der Geschirrporzellanindustrie der DDR nach Kahla. In Kahla hatten sich außerdem 7 Malermeister und 16 Malergesellen zu einer Produktionsgenossenschaft des Handwerks zusammengeschlossen, ihr gehörten auch Max Schicht aus Orlamünde und Walter Fischer aus Freienorla an. Diese PGH Maler nahm am 1. Oktober 1958 ihren Geschäftsbetrieb auf. In Orlamünde blieben die Malermeister Sporleder und Hädrich aber selbständig. Stattdessen kam es in Orlamünde in der Elektrobranche zur Gründung einer PGH. Am 10.12.1958 ging aus der Vereinigung der bisherigen Elektroinstallationsbetriebe Kara in Freienorla und Langmann in Orlamünde die PGH Elektrotechnik Orlamünde hervor. Ausdruck der Sozialisierungspolitik war auch der Übergang der Fleischereien Dölitsch am Mittelkreis und Gäbler am Markt in die Hände der Konsumgenossenschaft. Im Bildungsbereich gab es ebenfalls zukunftsweisende Neuerungen. An allen Schulen wurde bei Schuljahresbeginn im September 1958 ab Klassenstufe 7 der polytechnische Unterricht eingeführt. Er war verbunden mit einem Unterrichtstag in der Produktion. Die siebente Klasse der Schule Orlamünde führte diesen Unterrichtstag in der Produktion bei der LPG „Neues Leben“ in Winzerla durch, während die achte Klasse im Porzellanwerk Freienorla arbeitete.

1958 war ein nasses Jahr. Auch der Sommer 1956 und 1957 waren sehr verregnet. Als dann noch starke Gewitterregen fielen, löste das an vielen Flüssen Mitteldeutschlands, vor allem an Weißer Elster, Pleiße, Mulde und Elbe Hochwasser aus. Auch Saale und Orla traten am 6. Juli über die Ufer und erreichten in der Nacht vom 7. zum 8. Juli den höchsten Wasserstand. Die Aue stand zur Hälfte unter Wasser. Aber es sollte noch schlimmer kommen. Am Abend des 1. Augusts zog eine Gewitterfront von Südwesten her über ganz Thüringen. Sie war verbunden mit Stürmen, z.T. sogar mit Wirbelstürmen, so dass umstürzende Bäume großen Schaden verursachten. Auf dem Saalfelder Vogelschießen starben mehrere Menschen, als Bäume auf ein Festzelt fielen. In Zeutsch wurde eine Frau vom Steg in die Saale geweht und ertrank. In Orlamünde gab es keine Personenschäden, aber von den Bäumen am Petzlar, am Mittelkreis und am Bahnhof waren viele samt Wurzelwerk herausgerissen oder aber die Kronen waren abgebrochen. Auch durch die Gärten entlang der Bahnhofstraße zog sich eine Schneise der Verwüstung. An den Häusern der Stadt waren nur einige Schäden an den Dächern zu verzeichnen. Schlimmer war es indessen, dass es zwei Tage dauerte, bis wieder Telefon und elektrischer Strom zur Verfügung standen.

Trotz der Überschwemmung und des Sturmes brachte das Jahr 1958 eine überreiche Obsternte hervor. Die an Mangelwirtschaft gewohnte DDR-Industrie, insbesondere das staatliche Großhandelskontor Obst und Gemüse, war nicht in der Lage, das Obst aufzukaufen und zu verwerten, weil Transport- und Lagerkapazitäten fehlten. Deshalb blieb viel Obst an den Bäumen hängen oder verdarb auf offenen Lagerplätzen.

Derartige ökonomische Fehlleistungen wirkten sich aber politisch nicht aus, denn bei der Volkskammerwahl am 17. November gingen in Orlamünde von 1420 Wahlberechtigten nur 7 nicht zur Wahl. Von den 1413 Wählern gaben zwei einen ungültigen Stimmzettel ab. Alle anderen wählten den Listenvorschlag der Nationalen Front. Keine Wahl in der Geschichte von Orlamünde hatte ein eindeutigeres Ergebnis.

Die feuchten Sommer der Jahre 1956/58 hatten zur Folge, dass auch 1958 die für den 18. Mai und 29. Juni geplanten Aufführungen des Theaters Rudolstadt auf der Freilichtbühne an der Ke-

menate abgesagt werden mußten. Es fand aber am 15. Juni ein Orchester- und Chorkonzert statt, bei dem das Saalfelder Sinfonieorchester, der Volkschor Orlamünde, das Pionierensemble der Schule Orlamünde und eine Tanzgruppe des Porzellanwerkes Freienorla beteiligt waren. Dieser Betrieb hatte die Veranstaltung ausgerichtet und auch einen Auftritt des Orlamünder Volkschores am 27. Juli auf der Freilichtbühne gefördert. An diesem Tage wurde das Lustspiel „Im Weltasch tut sich etwas“ aufgeführt. Es war der letzte Auftritt der Orlamünder Laienspielgruppe, die sich nach dem II. Weltkrieg dem Volkschor angeschlossen hatte.

Dr. Peter Lange

Wir gratulieren

Geburtstagsjubilare im August

Die Stadt Orlamünde wünscht ihren Geburtstagskindern alles erdenklich Gute, Freude, Glück und vor allen Dingen Gesundheit. Wir gratulieren ganz herzlich zum ...

75. Jubiläum	Minihold, Horst	Eichenberg
95. Jubiläum	Sorge, Wolfgang	Orlamünde
85. Jubiläum	Laqua, Christine	Orlamünde
85. Jubiläum	Straubel, Werner	Eichenberg
70. Jubiläum	Kramer, Volkmar	Eichenberg



Auch den nicht genannten Seniorinnen und Senioren in der Stadt Orlamünde, Gemeinde Eichenberg und Gemeinde Freienorla unseren allerherzlichsten Glückwunsch zum Geburtstag.

Jeder Tag in diesem Leben ist nur einmal dir gegeben, genauso wie ein jedes Jahr, das vergangen einmal war. Doch ein Jahr hat viele Tage, voller Mühe, voller Plage, voller Freude und auch Glück. Denk in Liebe dran zurück! Bleibe deinen Grundsatz treu, genieße jeden Tag auf's Neu! Leb' bewußt und froh dein Leben, es ist nur einmal dir gegeben! Alles Gute zu Deinem Geburtstag!

Schulnachrichten

Sommerferien in der staatlichen Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde

Die Sommerferien finden dieses Jahr in der 1., 2. und 6. Ferienwoche wieder in unserer Schule statt. Wir haben viele Highlights geplant und hoffen auf rege Teilnahme.

Folgende Aktivitäten sind u. a. geplant:

- Besuch der Kemenate Orlamünde
- Besuch Lehmhof Lindig
- Abenteuer Thüringen
- Imker Zeuch
- Feuerwehr Orlamünde
- und Vieles mehr...

Weitere Informationen finden Sie immer aktuell auf unserer Homepage www.grundschule-orlamuende.de.

Für Fragen, Ideen und Anregungen stehen wir Ihnen telefonisch oder per E-Mail gerne zur Verfügung.

Das gesamte Team
der staatlichen Grundschule „Saaletalblick“ Orlamünde

Vereine und Verbände

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Orlamünde

Auf der Grundlage der Satzung kann die Auszahlung **des Reinertrages** der Jagdpacht für die letzten 4 Jagdjahre in der **Zeit vom 01.08.2021 bis 31.01.2022** durch die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Orlamünde beantragt werden.

Die Auszahlung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage eines schriftlichen Antrages unter Angabe der Adresse, der Bankverbindung und des Nachweises der bejagdbaren Flächen an folgende Anschrift:

Jagdgenossenschaft Orlamünde
über VG „Südliches Saaletal“
Bahnhofstr. 29
07768 Kahla

Später eingehende Anträge können nicht berücksichtigt werden!

Ulf Nattermüller
Jagdvorsteher

Orlamünder Carnevals Verein e.V.

Der OCV e.V. bereitet sich auf seine nächste, seine Jubiläumssaison vor.

Das Motto lautet: „Orlemünne-Helau – 50 Jahre OCV“

Aufgrund der Corona Pandemie musste leider die Saison 2020/2021 komplett ausfallen.

Das heißt, der OCV e.V. feiert 2021/2022 seine 50. Saison und begeht gleichzeitig sein Jubiläum „50 Jahre OCV“.

Unter der Voraussetzung, dass die Kultur nicht wieder auf Null herunter gefahren wird, freuen wir uns wieder auf gemeinsame närrische Stunden mit unserem Publikum im Rathaussaal. Auf jeden Fall wird es eine Schlüsselübergabe mit einem kleinen Programm am „Mittelkreis“ geben.

In der letzten Generalversammlung wurde turnus- und satzungsgemäß ein neuer Elferrat gewählt. Wir bedanken uns bei den ausgeschiedenen Elferratsmitgliedern für Ihre jahrzehntelange Tätigkeit im Vorstand des Vereins.

In den neuen Elferrat wurden gewählt:

Jacob Hartmann	- Außenminister
Karsten Gäbler	- Innenminister
Daniel Nitsche	- Finanzminister
Norman Hahn	- Minister für Dekoration
Michael Schweiger	- Minister für Versorgung
Marcus Weidemann	- Minister für Technik
Tom Höfer	- Minister für Bühnengestaltung und Design
Nils Pöppich	- Minister für Programmgestaltung
Dirk Eigner	- Minister für Ordnung und Sicherheit
Uwe Nitsche	- Minister für Werbung

Zur Absicherung der einzelnen Veranstaltungen suchen wir dringend jugendlichen Nachwuchs für unsere Präsidentengarde. Das Mindestalter für diese Funktion im Verein beträgt 16 Jahre. Uniformen stellt der OCV.

Interessenten melden sich bitte direkt beim Präsident, Sebastian Lange per E-Mail praesident@helau-ocv.de oder beim Minister für Ordnung und Sicherheit, Dirk Eigner.

Jagdgenossenschaft Orlamünde

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 27.08.2021,
18.00 Uhr im Rathaussaal Orlamünde

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung, Bekanntgabe der Anzahl der anwesenden Jagdgenossen sowie die Gesamtgröße der vertretenen bejagbaren Grundflächen
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung Jahreshauptversammlung 09.10.2020
4. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
5. Finanzbericht
6. Revisionsbericht
7. Diskussion und Bestätigung der 3 Berichte
8. Entlastung des Vorstandes
9. Beschluss des Finanzplanes für 2020/21
10. Beschluss zur Verlängerung des laufenden Jagdpachtvertrages
11. Bericht der Jagdpächter
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

Sollten sich Jagdgenossen vertreten lassen, müssen die Vertreter diesbezüglich eine schriftliche Vollmacht dem Jagdvorstand vorlegen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf höchstens drei Jagdgenossen vertreten.

Ulf Nattermüller
Jagdvorsteher

Sonntag, 8. August

10 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 15. August

10 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Dr. Wolfgang Freund)

Sonntag, 22. August

10 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 29. August

10 Uhr Gottesdienst

Taufen und Konfirmandenunterricht

Am **12. September** findet ein **Taufgottesdienst** statt. Wer möchte seine Kinder taufen lassen? Wer weist Eltern auf diesen Termin hin und lädt sie dazu ein? Interessierte Eltern melden sich bitte bald, auch zur Vorbereitung, bei Pfarrerin Freund.

Ein neuer Jahrgang (**Vor-Konfirmandenarbeit**) beginnt (Geburtsjahrgang 2009). Wer sich auf die Konfirmation vorbereiten möchte, meldet sich bei Pfarrerin Freund. Die Eltern und Paten sind herzlich eingeladen, das zu unterstützen. Auch ungetaufte Jugendliche sind eingeladen teilzunehmen. Im September findet ein Elternabend statt, der über Inhalte und Formen informiert. Den Termin erfragen Sie / erfragt Ihr bitte bei der Anmeldung.

Außerdem: Sommerbegegnung

Wann: Samstag, 31. Juli 2021, ab 14 Uhr.

Wer lädt ein: Pfarrerin Dr. Annegret Freund und Pastorin Ellen Hoffmann. Die Posaunenbläser aus Orlamünde/Freienorla sind musikalisch dabei.

Wohin: Auf den Wiesenhügel oberhalb von Martinsroda - ein feiner Ort, relativ mittig zwischen den beiden Seitentälern der Saale.

Wen: Alle Mitglieder der Kirchengemeinden aus Orlamünde / Eichenberg / Dienstädt / Kleinbucha und alle aus dem Grund und der Höhe des Reinstädter Grundes sowie aus Klein- und aus Großbeutersdorf.

Warum: Ab etwa 2023 werden alle diese Gemeinden zu einem neuen evangelischen Pfarramt zusammengefasst werden.

Wie dorthin: Erste Wahl ist eine Sternwanderung bzw. Radeln nach Martinsroda. Ggf. mit PKW in die Nähe zu den jeweiligen Ausgangspunkten. Und zur verkehrssamen Anreise für Gehbehinderte ein Shuttle-Bus ab Kleinbucha, vom Brunnen in der Dorfmitte aus, ab 13.15 Uhr und ab 13.30 Uhr.

Was: Picknick auf eigenen Decken mit selbst mitgebrachtem Essen und Trinken (der C-Faktor). Und vor allem Begegnung. Ein gottesdienstlicher Rahmen mit interaktiven, experimentellen Elementen. Etwas singen. Die beteiligten Gemeinden bringen sich ein.

Wozu: Schon jetzt lernen wir einander kennen und gehen aufeinander zu. Einander sehen. Miteinander reden. Das wird uns später helfen.

Trauen Sie sich? Haben Sie Lust? Das könnte ein schönes Ereignis werden.

Regenvariante im Reinstädter Grund, in Reinstädt oder Gumperda unter Dach und Fach. Achten Sie auf zeitnahe Informationen.

Bei Fragen:

Annegret Freund, Mobil: 0178-6711136,

E-Mail: annegret.freund@ekmd.de

Ev.-Luth. Pfarramt Langenorla

Gottesdienste

Samstag, 24.7.

14:00 Uhr Freienorla (Konfirmation)

17:00 Uhr Döbritz

8. So. n. Trin., 25.7.

10:00 Uhr Freienorla (Platinhochzeit)

13:30 Uhr Langendembach (Konfirmation)

9. So. n. Trin., 1.8.

09:00 Uhr Langenorla

10:15 Uhr Kleindembach

17:00 Uhr Freienorla (Orgelkonzert)

Geburtstagsglückwünsche

Wir gratulieren ganz herzlich all unseren Vereinsmitgliedern und aktiven Mitstreitern zum Geburtstag, wünschen viel Gesundheit, Glück und Freude im

Orlamünder Burgverein

am 09.08. Antoaneta Atonessova

am 24.08. Tonya Topalova

am 25.08. Martin Maindok

Orlamünder Carnivals Verein e.V.

am 01.08. Christin Warnke

am 04.08. Susanne Braunschweig

am 06.08. Julia Frohn

am 13.08. Johannes Kaule

am 23.08. Christiane Nitsche

am 27.08. Andreas Hartung



Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Orlamünde

GOTTESDIENSTE in der St.-Marien-Kirche

Sonntag, 1. August

10 Uhr Kleine kurze Form mit Musik, Gesang und Textlesung

Samstag, 21.8.

17:00 Uhr Döbritz

12. So. n. Trin., 22.8.

09:00 Uhr Freienorla

10:15 Uhr Langenorla

17:00 Uhr Rehmen

Orgelkonzert mit Prof. Christiane Lux (Heidelberg)

Freitag, 23.7., 19:30 Uhr in der Kirche Langenorla

Orgelkonzert mit Normann Görl

Sonntag, 1.8., 17:00 Uhr in der Kirche Freienorla

Kirchgeld in Kleindembach

Bitte überweisen Sie es auf das Konto der Kirchengem. Kleindembach (IBAN: **DE62830505050000031747**). Es verbleibt zu 100 % bei unserer Ortskirche. Danke.

Gemeindenachmittag

Dienstag, 31.8., 15:00 Uhr im Pfarrhaus Langenorla

Monatspruch August 2021

HERR, neige deine Ohren und höre, tu deine Augen auf und sieh!

2. Könige 19,16

Eine gesegnete Sommerzeit

wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Christoph Fuss

Wissenswertes**Wohnungsvermietungen VG „Südliches Saaletal“****Gemeinde Bucha****Dorfstr. 87, DG links****Vermietung ab sofort**

3-Raum-Wohnung, Zentralheizung

Wohnfläche: 70,3 m²

Miete: 535,00 € zzgl. VZ Nebenkosten 150,00 €

Stellplatz: 15,00 €

Kautions: 1070,00 €

Anfragen und Besichtigungstermin:

Immobilien- und Hausverwaltung Fuchs, Tel. 036428-54893

oder per Mail: info@fuchs-hausverwaltung.de**Gemeinde Hummelshain****An der alten Schule 6, 1.EG mitte****Vermietung ab sofort**

1-Raum-Wohnung, Zentralheizung

Wohnfläche: 35,06 m²

Miete: 160,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten

Kautions: 2 Monatsmieten

Stellplatz möglich: 10,00 €/Monat

An der alten Schule 6, 1.EG mitte**Vermietung ab sofort**

1-Raum-Wohnung, 2. OG, Zentralheizung

Wohnfläche: 35,06 m²

Miete: 185,00 € zzgl. VZ 80,00 € Nebenkosten

Kautions: 2 Monatsmieten

Stellplatz möglich: 10,00 €/Monat

An der alten Schule 6, DG mitte**Vermietung ab sofort**

Keine Wohnung, nur Zimmer mit WC, Zentralheizung

Wohnfläche: 16,00 m²

Miete: 60,00 € zzgl. VZ 30,00 € Nebenkosten

Kautions: 2 Monatsmieten

An der alten Schule 6, EG, links**Vermietung ab sofort**

3-Raum-Wohnung, Küche, Bad mit Wanne, Flur

Zentralheizung

Wohnfläche: 67,34 m²

Miete: 300,00 € zzgl. VZ 130,00 € Nebenkosten

Kautions: 2 Monatsmieten

Gemeinde Rothenstein**Am Dorfanger 52, EG****Vermietung ab 01.11.2021**

3-Raum-Wohnung, Zentralheizung

Wohnfläche: 56,69 m²

Miete: 304,75 € zzgl. VZ 110,00 €

Stadt Orlamünde**Burgstr. 46, 1.OG Links****Vermietung ab sofort**

3-Raum-Wohnung, Küche, Bad, Flur

Etagen-Erdgasheizung

Wohnfläche: 94,9 m²

Miete 427,00 € zzgl. Vorauszahlung

auf die kalten Betriebskosten 65,00 €

Kautions: 2 Monatsmieten

Anfragen zu Gemeinden (außer Hummelshain und Reinstädt)**unter VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.****Anfragen zu Wohnungen in Hummelshain oder Reinstädt****über MÜBE Hausverwaltung Tel. 0365-839720****Alle anderen Wohnungen Anfragen:****VG „Südliches Saaletal“ Tel. 036424-59164 oder 59165.****Tante Irma Museum Hummelshain**

„Die tolle Knolle“ - alle wissen, was mit diesem Vortragstitel gemeint ist. Aber wer weiß schon, dass die Kartoffel ursprünglich nicht aus Europa stammt, sondern vor vielen Jahren zu uns kam? Doch vor wie vielen Jahren? Und woher?

Die durch Vorträge und ihr Engagement für das Neue Schloss Hummelshain bekannte Historikerin Dr. Claudia Hohberg wird am 15. August 2021 um 15 Uhr im Tante-Irma-Museum Hummelshain ausführlich darüber berichten. Über die Kartoffel gibt es zahlreiche Geschichten, Gedichte, Sagen und Märchen. Jede Region in Deutschland hat einen eigenen Namen für Kartoffeln und ihre Produkte. Wer weiß schon in Kiel, was „Apernmauke“ ist! Und es gibt eine unüberschaubare Menge von Kartoffelrezepten. Wie kommt das? Warum ist die Kartoffel in Deutschland so beliebt? Wie kam sie nach Deutschland und nach Thüringen? Und was hat Frau Holle damit zu tun?

Dieses und vieles andere mehr erfahren Sie in diesem interessanten Vortrag, der mit Fotos und historischen Ausstellungstücken aus dem Museum illustriert wird. Sie sind herzlich eingeladen! Wie immer, erbittet der Museumsclub für Vorträge einen Unkostenbeitrag von 3,00 €.

Alle anderen Veranstaltungen sind, wie der Museumsbesuch überhaupt, kostenfrei. Die Ehrenamtlichen freuen sich jedoch auf Spenden für die Unterhaltung des Museums sowie für besondere Projekte, zum Beispiel für die Schaffung von Sicherheit und Barrierefreiheit.

Das Tante Irma Museum öffnet für Sie sonntags 14 - 16 Uhr in den Monaten April bis September. Größere Gruppen können gern auch Termine außerhalb dieser Zeit vereinbaren: info@tim-hummelshain.de oder telefonisch unter 01525-6879301.

Und das Besondere in diesem Jahr: Ältere und Gehbehinderte können sich im Museum von drei nagelneuen Treppenliften in alle Abteilungen bringen lassen!

Diesen Service kann Ihnen das Museum bieten dank Fördermitteln aus dem europäischen LEADER Programm, der LOTTO Stiftung, der Thüringer Ehrenamtsstiftung und dem Corona-Förderfonds des Saale-Holzland-Kreises sowie mit Unterstützung der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, Filiale Kahla.

Wer immer aktuell bleiben will, schaue sich die Webseite des Tante Irma Museums an: www.tim-hummelshain.de.



Foto: Rainer Berthelmann

Absage Burgfest - nächste Termine

Leider müssen wir auch in diesem Jahr das Burgfest ausfallen lassen. Es ist uns nicht möglich, die geforderten Hygienevorschriften vollständig umzusetzen. Dazu kommt die prekäre Verkehrssituation in Orlamünde und auf der B88, bedingt durch Ampelverkehr. Der Stadtberg steht aus sicherheitstechnischen Gründen (Feuerwehreinsatz) nicht zum Parken für Besucher zur Verfügung. Diese Entscheidung ist uns sehr schwergefallen und wir bitten um Verständnis. Wir wollen deshalb zum Tag der Offenen Tür, am 13. September (Öffnungszeiten 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr) ein kleines Kulturprogramm mit dem Violinenduo „INTRA-DA“ auf der Bühne anbieten. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bereits am 1. August ist die Kemenate von 14:00 Uhr - 17.00 Uhr für interessierte Besucher geöffnet. Im letzten Jahr wurde die Ausstellung in der Kemenate ergänzt und erweitert. Neben einer Schulklasse ist nun ein Pestarzt zu sehen. Dazu gibt es Informationen über die Totenlinde, den Pestweg und die damaligen Mittel der Pestbekämpfung.

Der Orlamünder Burgverein

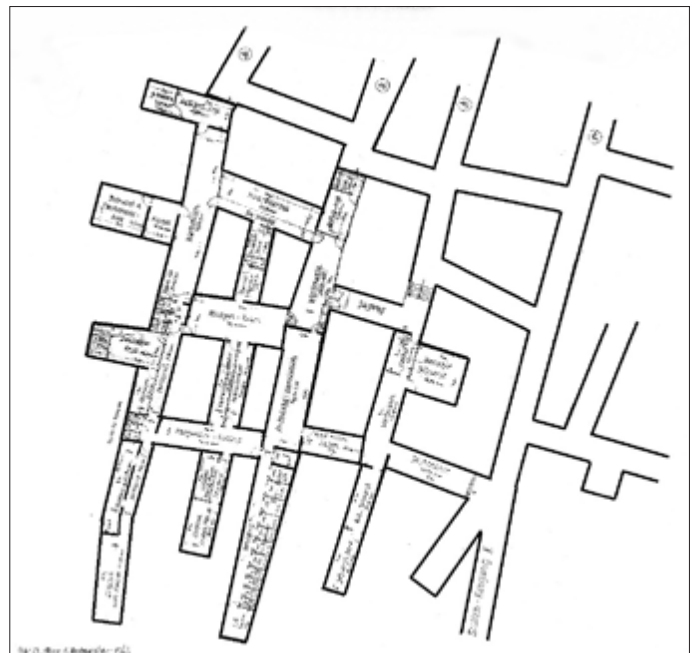


Der Förderverein „Mahn- und Gedenkstätte Walpersberg e.V.“ mit Sitz in Kahla informiert

Vorab weisen wir darauf hin, dass alle unsere Artikel urheberrechtlich geschützt sind und eine Nutzung - auch auszugsweise oder im veränderten Wortlaut - rechtliche Schritte nach sich zieht. Voraussetzung für eine Nutzung/Veröffentlichung/Verwendung in jeglicher Form durch Dritte ist eine schriftliche Genehmigung des Vereins.

Die Chefärzte der „REIMAGH“ - Teil 2

Neben Prof. Dr. Bernhardt, dem Leiter des Betriebskrankenhauses in Hummelshain, praktizierten in den einzelnen Krankenstationen der Lager, des Werkes und seiner Außenstellen noch viele weitere Ärzte, wie vorliegende Unterlagen belegen. Sie alle spielten im Gesamtsystem der medizinischen Versorgung eine wichtige Rolle. Die Kompetenzen der deutschen Ärzte untereinander waren durch genaue Anweisungen und Festlegungen geregelt. Mehrere Dokumente belegen u.a. auch die Arbeit eines gewissen Dr. Müller, der Betriebsarztes des Werkes war. In einem Schreiben an die Betriebsleitung kritisierte er die fehlende, seiner Ansicht nach aber dringend notwendige medizinische Infrastruktur in Kahla. Aufgrund der allgemeinen Krankensituation hatte er einen detaillierten Plan erarbeitet, dessen Kernprojekt eine Untertage-Krankenstation im Walpersberg war. Damit wollte er v.a. die „Bummelei“ auf dem Weg vom Arbeitsplatz zu den einzelnen Krankenstationen der Lager unterbinden. Sein Plan sah Räume für die Diagnostik und betriebsgebundene Behandlung, Sprechzimmer, Röntgen-, Labor-, Behandlungs-, Wasch- und Bestrahlungsräume sowie eine Betriebszahnarztpraxis mit Technikraum zur Anfertigung von Zahnprothesen vor.



Plan der Untertage-Krankenstation von Dr. Müller (November 1944)

Das Untertage-Betriebskrankenhaus sollte eine Gesamfläche von etwa 618 m² haben. Zur Einsicht wurde der Plan auch Dr. Lucas vorgelegt.

Dr. Köthner, der leitende Betriebsarzt der AGO-Flugzeugwerke in Oschersleben, hatte dazu seine ganz eigene Meinung. Nachdem er im November 1944 die „Stelle 0“ im Walpersberg besucht hatte, beschwerte er sich bei Gauleiter Fritz Sauckel. Mit dem Vorschlag von Dr. Müller, in Hummelshain ein eigenes Betriebskrankenhaus aufzubauen, war er nicht einverstanden. Als wichtigen Kritikpunkt führte er die vorherrschenden Transportprobleme an, die v.a. bei den Wegen von der Arbeitsstelle zu den verstreut liegenden Lagern auftraten. Alternativ schlug er einen Neubau von Steinbaracken mit eigener Heizung und Wasserversorgung in der Nähe des Walpersberges vor, um alle arbeitsunfähigen Kranken dort zentral behandeln zu können. Allerdings würde ein solcher Neubau mehr als ein Jahr beanspruchen!

Zur medizinischen Versorgung der Zwangsarbeiter hatte Dr. Köthner ebenfalls eine dezidierte, vielsagende Meinung: „Ich sehe meines Erachtens, abgesehen von den Transportschwierigkeiten, eine große Gefahr darin, leichtkranke Ausländer in ein wesentlich besseres Milieu zu überführen, weil sie versuchen würden, immer wieder einen Grund für ihr längeres Verbleiben im Krankenhaus zu finden.“

Über die divergierenden Meinungen, Begründungen und Vorschläge zwischen den involvierten Ärzten gibt die vorliegende Korrespondenz beredte Auskunft. Köthner favorisierte die Steinbaracken, Müller hingegen die unterirdische Krankenstation zur ambulanten Pflege sowie das Krankenhaus in Hummelshain zur stationären Behandlung. Dr. Lucas unterstützte nach einigen Überlegungen und Prüfung der vorgelegten Unterlagen schließlich das Projekt Müllers.

Im Resultat diese Prozesses wurden sowohl der Bau einer Untertage-Krankenstation als auch der von Steinbaracken verworfen. Stattdessen richtete man ab November 1944 im Schloss Hummelshain ein Betriebskrankenhaus ein, ergänzt und flankiert von Baracken im umliegenden Parkgelände.

Zu den speziell in diesem Krankenhaus praktizierenden Ärzten enthalten die vorliegenden Quellen bzw. das Archivgut jedoch nur sehr spärliche Informationen - eine Ausnahme bildet hier lediglich Dr. Lucas.

Dr. Joachim Lucas, leitender Betriebsarzt des „REIMAHG“-Werks, hatte bereits vor seinem Dienstantritt in Hummelshain eine recht interessante Laufbahn hinter sich. Als ältester Sohn des Goldschmiedemeisters August Lucas und seiner Frau Margarethe wurde er am 9. Juli 1911 in Jena geboren. Nach Schulbesuch und Gymnasialabschluss verwirklichte er seinen Berufswunsch und studierte in Jena Medizin. 1936 schloss er mit dem Staatsexamen ab.

Von 1936 - 37 arbeitete er als Praktikant, ab 1939 schließlich als Volontär in der Chirurgischen/Medizinischen Universitätsklinik in Jena. Im Juli 1940 berief man ihn zum stellvertretenden Betriebsarzt der Weimarer Gustloff-Werke. Damit hatte er direkten Kontakt zu deren Stiftungsführer Fritz Sauckel.

Dieser enge Kontakt war wohl auch ausschlaggebend dafür, dass Dr. Lucas ab November 1944 leitender Betriebsarzt der „REIMAHG“-Werke wurde und damit auch die Zuständigkeit für die Kontrolle und Überwachung der Krankenstationen in den einzelnen Lagern erhielt. Für seine Arbeit stand ihm eine eigene Baracke mit Sprechstundenhilfe in Großbeutersdorf zur Verfügung. Die intensive Ausübung seiner ärztlichen Tätigkeit wird durch die große Zahl an von ihm unterzeichneten Einweisungen ins Betriebskrankenhaus belegt.



Dr. Joachim Lucas

Eine der größten Herausforderungen für Lucas und die anderen Ärzte war die ständige Seuchengefahr, angeheizt durch die mehr als mangelhaften hygienischen Zustände in den Lagern, in den einzelnen Küchenbaracken, bei den Tausenden von Zwangsarbeitern. Allorts fehlten Reinigungsmittel und sauberes Wasser, auch eine zentrale, funktionierende Abwasserentsorgung existierte nicht. Hinzu kamen verdorbene Lebensmittel, die minderwertige Essensversorgung und fehlende Sauberkeit.

Durch ihren täglichen Kontakt mit den Zwangsarbeitern während der Arbeit infizierten sich auch zahlreiche Hitlerjungen mit den grassierenden Krankheiten. Die Quartiere und Unterkünfte der Hitlerjugend, standardmäßig nur mit Strohsack und Decken ausgestattet, entsprachen keineswegs den üblichen Hygieneanforderungen. Bezeichnenderweise wurden auch sie bis Kriegsende nicht fertiggestellt! So griffen Infektionen bei diesen Jugendlichen ebenfalls schnell um sich. Viele wurden als Notfälle ins Betriebskrankenhaus eingewiesen; so einige überlebten ihre jeweiligen Krankheiten nicht.

Hallesche Knappschaft (Bezeichnung der Kasse)	REIMAHG leitender Betriebsarzt (Arztname)
Mitglied: <u>Gelhardt Karl 559</u> (Name) (Vorname)	
Beitgeber: <u>Kamiel u. Lueg</u> Arbeitsstelle:	
Mitgl.-Nr.: <u>Profentoren 24.245</u>	
Krankort, des Kranken-	<u>Gen. Betr. Krankenhaus Hummelshain</u>
brutto netto	<u>Mit der Bitte um Aufnahme u. stat. Behandlung.</u>
	<u>diag. Bronchitis diffusa.</u>
	<u>REIMAHG leitender Betriebsarzt</u>

Aufgrund der hohen und steigenden Seuchengefahr schickte Dr. Lucas im März 1945 einen Brandbrief an Staatsrat Demme, den Präsidenten der Staatsbank Thüringen und Betriebsdirektor innerhalb der „REIMAHG“. Lucas bezog sich darin auf den aktuellen Stand der immer häufiger auftretenden Typhuserkrankungen. Infolgedessen musste die Isolierabteilung des Hummelshainer Betriebskrankenhauses fast ständig erweitert werden. Mit seinem Schreiben wollte er erreichen, dass für die Typhuskranken eine extra Baracke gebaut wird. Weiterhin schlug er eine genauere Diagnostik vor, um überhaupt festzustellen, ob jemand erkrankt war oder nicht - und an was. Da die bakteriologischen Institute in Gotha und Gera zu diesem Zeitpunkt bereits nicht mehr funktionierten, konnten derartige Untersuchungen nun nur noch vom Jenaer Institut durchgeführt werden. Nicht ganz zu Unrecht befürchtete Lucas, dass beim nächsten Luftangriff auf die Saalestadt auch dieses Institut nicht mehr einsatzfähig sein würde. Daher schlug er vor, das gesamte Laboratorium inklusive Personal und Material dem Betriebskrankenhaus in Hummelshain anzuschließen. Dies hätte außerdem den Vorteil geboten, dass das Laboratorium mit Elektrizität statt, wie in Jena, mit Gas hätte betrieben werden können.

Nach der Befreiung, der kurzen Weiternutzung als DP-Krankenhaus und schließlich der Schließung des Krankenhauses im Juli 1945 verliert sich die Spur vieler Ärzte in den allgemeinen Nachkriegswirren. Allerdings konnten wir bis heute schon viele offene Personenakten erfolgreich schließen - so wohl bald auch die zu Dr. Lucas.